

# Fireball

GAZETTE



4-96

Swiss Fireball Association





## sfa vorstand

### **Präsidentin**

Regula Baumgartner, Gesellschaftsstr. 35  
3012BERN (P) 031 3017174  
Fax 031 3125433 (G) 031 6323088

### **Sekretär**

Patrik Sprecher, Tössfeldstr. 61  
8406 WINTERTHUR (P) 052 2029359  
Fax 052 2620002 (G) 052 2624742

### **Kassier**

Bruno Holtmann, Freilerstr. 20  
8157 DIELSDORF (P) 01 8531869

### **Regattachefin**

Daniela Centazzo, Bei der Kirche 4  
8126 ZUMIKON  
Telefon und Fax (P) 01 9182982

### **Pressechef**

Ruedi Moser, Heiniweg 11  
8404 WINTERTHUR  
Telefon und Fax (P) 052 2429839

### **Beisitzer**

Gazette, Christoph Denk  
Seidenweg 2  
3012BERN  
Telefon (P) 031 302 75 80  
und Fax 031 352 26 08

### **Europa-Commodore**

Fritz Widmer, Schulstrasse 4  
8280 KREUZLINGEN (P) 071 6723538

### **Post an die SFA:**

Tössfeldstr. 61, 8406 WINTERTHUR  
Fax 052 2620002  
Postcheckkonto 80-61962-5 Zürich

## **REGIONEN/Flottenchefs**

### **UNTERSEE**

Stefan Erb, Glemettenstr. 145  
8459 VOLKEN (P) 052 3181042  
Fax 052 3181332 (G) 052 3181138

### **WALENSEE**

Markus Hofstetter, Hauptstrasse 48  
8867 NIEDERURNEN (P) 055 6101732  
(G) 055 6186519

### **BERN(Stadt und Umgebung)**

Markus Läubli, Murifeldweg 7  
3006BERN (P) 031 3523775  
(G) 031 3113636

### **HALLWILERSEE**

Thomas Bossard, Unterdorfstr. 57  
5703 SEON (P) 062 7752639

### **BIELERSEE(Biel)**

Thomas Gautschi, Aebistrasse 58  
2503 BIEL (P) 032 3656545

### **ZÜRICH(Stadt)**

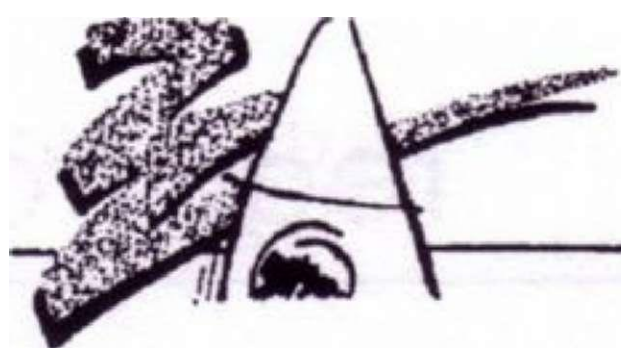
Ivo Helbling, Im Tiergarten 23  
8055 ZÜRICH (P) 01 4614566

### **LAC DE NEUCHÂTEL**

Frederic Duvoisin, Battieux 3a  
2013 COLOMBIER (P) 038 411066

**Impressum:** Swiss Fireball Association  
Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan in 320 Exemplaren  
Redaktion: Christoph Denk, Seidenweg 2, 3012 Bern  
Druck: Repro Holzer AG, Länggassstr. 41, 3012 Bern





## Es guets Neus!

Liebe Fireballer

In der Mitte dieser Gazette findet Ihr den neuen Regattakalender 1997!

An der letzten Vorstandssitzung war der Regattakalender ganz zuoberst auf der Trakdandenliste.

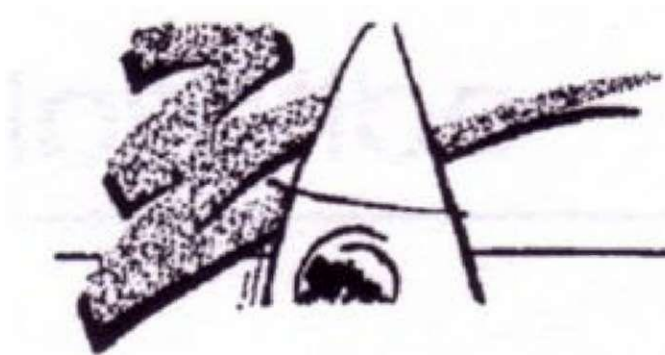
Wir haben es uns nicht leicht gemacht. Grundätzlich hat der Plan etwas abgespeckt. Das heisst, dass nächstes Jahr nebst den Internationalen Anlässen neu 10 Regattas stattfinden. Wir sind der Meinung, dass es eine gute und attraktive Mischung ist. Windstarke Seen, unter Berücksichtigung der Jahreszeit, der Anfahrtswege, der Region und Infrastruktur. Kleine Änderungen sind möglich, um nicht zu sagen wahrscheinlich.

Nachdem nun ein Grossteil von Euch die Boote in den Winterschlaf geschickt hat hoffe ich, dass sich am 11 Januar 1997 möglichst viele zur GV der SFA einfinden können.

Frohes Fest wünsche ich allen und denkt daran, dass jedes Wienachtsgüetzi ohne entsprechende Massnahmen Eure Trimm erändert! Siehe dazu die Rubrik Wintersport.

Arrevair im nächsten Jahr e fin bain bod.

Christoph



## Maccagno

**Maccagno liegt am Ende der Welt, fernab der Heimat. Mindestens 15 Minuten dauere die Reise zur Grenze und dann noch 3 Stunden bis zu Mamas Herd. Dazwischen liegen riesige Berge, wo gigantische Autoschlangen sich vor nahende Fireballsegler werfen sollen und die Winde aus den Ländern der Sonne tragen ganze Meere mit sich. So erzählt man sich in den dunklen Stuben des weltumspannenden Helvetien.**

Nach der eher arktischen SM sollte es nochmals ein schönes und vorallem warmes Regattenwochenende werden. 16 Boote waren da, davon drei svizzeri. Die zwei Nordwind Megabanenläufe gewannen Markus und Nelly mit Leichtigkeit.

Beim Nachtessen versuchte man uns alle miteinander in der Dorfknelle mit grob geschätzten 200 Gängen kollektiv seeuntüchtig zu machen. Und das zu einem Preis, für den es bei uns knapp Wasser und Brot gäbe. Bei soviel Gastlichkeit kommt vieles zur Sprache. Die Italos luden uns ein für einen weiteren Cup Italo-Svizzero anfangs nächsten August. Sie stellen sich das mit Bankett im Klubhausgarten und vielen, vielen Leuten vor, ohne Booteziehen über Badegäste undsoweiter An mir solls nicht fehlen!

Bis der Südwind den Nebel ausgeräumt hatte, konnten auch wir uns wieder vom Lager erheben. Nochmals zwei Läufe standen auf dem Programm. Es war die Revanche für die frateili Moser mit zwei ersten. Zur Rangverkündigung fuhr der Club noch Coppa, Brot, Trauben und allerlei Süffiges auf, so dass es einige Überwindung brauchte, sich loszureissen. Schade zog es so wenige über die Alpen.

Ruedi



# rangliste

CAMPIONATO ITALO SVIZZERO CLASSE FIREBALL  
 UNIONE VELICA MACCAGNO  
 12/13 Ottobre 1996

CLASSIFICA GENERALE CON UNO SCARTO DEFINITIVA

Nr.	Naz.	N. vel.	Equipaaggio	Zona	Club	P.1	P.2	P.3	P.4	P.5	P.6	TOT. PTS.	Note
1	SUI	14540	MOSER ERICH MOSER RUEDI		SCOM	2	2	1	1			3.50	
2	SUI	14539	HOFSTETTER MARKUS KRIEG NELLY		SMC SW	1	1	2	2			3.50	
3	I	14382	CAFFARENA FRANCO CAFFARENA ZINO	1	GRUPPO VELA LNI CHIAVARI	3	3	4	5			10.00	
4	I	14541	BARETTI FILIPPO OLLEARD VALENTINA	13	GV LNI TORINO	5	4	3	7			12.00	
5	I	14453	LAVELLI RENATO LAVELLI ELENA	13	ASSOC. VELICA NORD OVEST	6	7	5	9			18.00	
6	I	12754	ZANONE GIUSEPPE ZANONE ERIKA	13	GV LNI TORINO	11	6	7	6			19.00	
7	I	14431	DINALE MASSIMO DEBERNARDIS PIERLUCA	7	C.N. BOGLIASCO	4	12	14	4			20.00	
8	I	14	VOHWINKEL ALEXANDRE CAPIZZI MARCO	12	VELA CLUB CAMPIONE	7	10	6	8			21.00	
9	I	14381	CAFFARENA PAOLO PELLEGRINI ENRICO	1	CLUB NAUTICO BOGLIASCO	12	8	PMS	3			23.00	
10	I	14304	BERTELLO ARIO DANTE CAPIZZI ANTONIO	13	GV LNI TORINO	9	5	13	11			25.00	
11	I	1430	MAZZELLA WALTER BERGADANO ETTORE	13	GV LNI TORINO	8	9	11	12			28.00	
12	I	13118	BORDON ZANILLO LUPARIA GUIDO	13	GV LNI TORINO	13	11	8	10			29.00	
13	I	13764	CARPINELLO MARCO CARPINELLI LUIIGI	13	GV LNI TORINO	15	13	9	14			36.00	
14	I	1376	DEGANI LAURA BASSI MAURO	13	GV LNI TORINO	10	PMS	15	13			38.00	
15	I	11556	BONACINA MASSIMILIANO SANCHINI GIANCARLO	13	GV LNI TORINO	14	15	10	15			39.00	
16	SUI	14553	STOCKER ANDREAS FIERZ KURT		SCAP	16	14	12	16			42.00	





## Days to remember

**90 verkaufte Seelen auf dem glatten Parkett des Hallwilersees, 6 Läufe. Genug, um auch den hartgesottensten Skeptikern den Mund zu stopfen.**

Der Präapero inklusive Bootstaufer lockte schon einiges Volk an. Die versammelten Gemüter gingen von wenig Bock bis oberheiss auf was da kommen mochte.

Mit 45 Fieber gingen Kurt Liechti und Stefan Hintermann, besser als Zadi bekannt, ans Werk. Null Punkte für sie nach der ersten Runde am Donnerstagabend. Leicht kaschiert gaben sie ihre klaren Absichten dem anwesenden Argovia Fernsehteam bekannt: „Liechti Bedingige und di läuferische Fääigkäite vom Zadi chömmid ois ängäage.“ Die topten Erwartung war indes gelinde Untertreibung.

Der Freitag war einer und damit Wasser auf die Mühlen der Skeptiker: Null Wind. Die magische Abendunterhaltung mit Bombenfood und Kurts TV-Einlage als Krönung brachte einige Entspannung. (Der vollständige Spielfilm „Die Söhne des Hallwilersees“ kann beim SM-Remember Shop, co Föhni Bossard, geordert werden.) Man wusste wieder, warum man hier war.

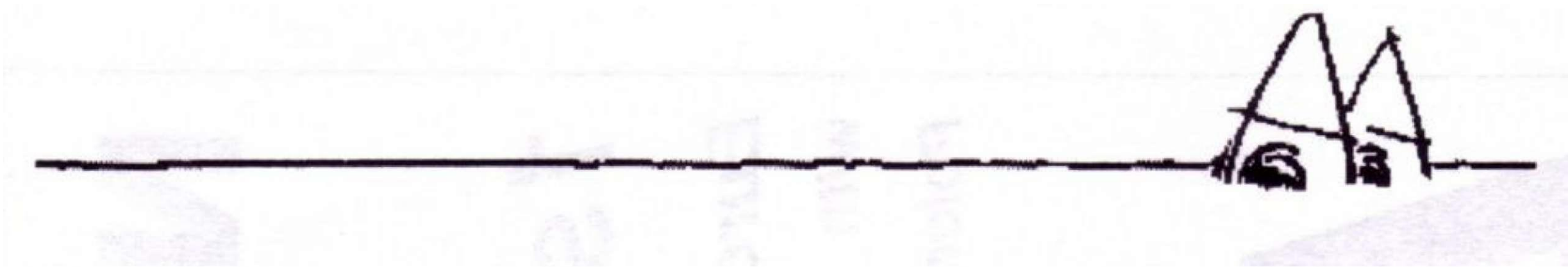
Am Samstagmorgen schlichen einzelne Böen durch den Regen. Die Locals hatten eine feine Nase und fuhren das Startschiff zielsicher in Position. Die Skeptiker wollten sich nicht geschlagen geben und Hessen ihre Schlitten ebenso überzeugt unter der Blache. Den einen reichte es eine Böe später gerade noch zum Start, andere waren hoffnungslos zu spät, was aber nicht allzu entscheidend war, Das Feld kämpfte zwischenzeitlich arg gegen den totalen Stillstand. Den einen gibt's Gott im Schlaf

oder die Ersten werden die Letzten sein, weiss die Bibel dazu zu berichten. Wenns nur so einfach wäre! Liechti und Zadi stellten ihre läuferischen Fähigkeiten unter Beweis und bogen mit sattem Vorsprung auf die Zielgerade ein. Keine Spur von Null Bock, sondern Null Punkte. Es wurde deutlich, dass die Einstellung der Segel nur zweitrangig ist. Zwei weitere Läufe mit anhaltendem Wind und der plötzlichen Bescheidenheit der lokalen Titelstürmer (6. und Bojenfläääägliberührungs-dsq) öffneten wieder mehreren Mannschaften den Weg zum obersten Treppchen. Vielleicht kann sich der SCH jetzt dazu durchringen, mal seine unberechenbaren Killerbojen zu ersetzen oder jollenfreundlicher umzugestalten. Kurt und Zadi gingen zwar in Führung liegend in die Heia, Hofstetter/Krieg, Baumgartner/Schärer und Musil/Rocek waren ihnen aber hart auf den Fersen.

Am Sonntag wehte zeitig eine schwache, dafür umso böigere Bise, mit der locker die letzten beiden Läufe ausgetragen werden konnten. Mit dem Sieg im 5. Rennen sind Musil/Rocek die neuen Leader mit 4 Punkten Vorsprung. Die anderen waren mehr oder weniger abgehängt. Kurt und Zadi wissen, was sie dem Argovia TV Publikum schuldig sind und trippeln mit einem weiteren Lausieg nach. Musil/Rocek sind lange dritte und es sieht sehr nach SCH SM Titel aus. Davor tummeln sich aber noch Skorepova/Zdenek. Kurz vor dem Ziel drehen sie lustig Kreise, Gott weiss warum. Hatten sie die Boje berührt, soll ja vorkommen, und entlasten sich nun? Dazu wäre es allerdings viel zu spät. Anyway, Musil/Rocek ziehen vorbei.

Schweizer Meister 96 sind etwas überraschend Tomas Musil und Roman Rocek aus der Tschechischen Republik.





Dobri, dobri!

Niemand kann mehr behaupten, auf dem Hallwilersee habe es nie Wind. Mit dieser SM ist dieses hartnäckige Gerücht endgültig widerlegt.

Nach der SM habe ich mein schon etwas abgegriffenes Buch „Auf Sieg segeln“ nochmals in die Hand genommen und von vorne begonnen. Denn irgendwas hat bei uns nicht gehauen. Schon auf den ersten Seiten steht unter Geheimnisse des Siegens: Es hat nichts mit Magie oder Mysterium zu tun, sondern mit feiner Analyse, Das ist leicht gesagt. Viel eher sucht man bei mangelndem Erfolg nach irgendwelchen plausiblen Gründen, auch fadenscheinigen. Nichts wird öfter als Entschuldigung für verlorene Wettfahrten herangezogen wie der Wind, Auf der anderen Seite erhält er wenig Dank für gute Ergebnisse, sind diese doch ausschliesslich auf das überlegene Können und Wissen der Crew zurückzuführen. Nicht selten muss auch die Wettfahrtleitung dran glauben: schlecht ausgelegte Kurse oder Startlinien oder sonstige Fehler, niemals so gravierend um einen Protest einzureichen, aber fraglos der Grund für das Verlieren, wie jeder anschliessend erfährt ... .Days to remember eben.

Vielen Dank an die Hallwilersee-Crew, die ordentlich am Strick gerissen haben, um es uns wohl ergehen zu lassen. Hoffentlich sehen wir uns demnächst wieder am einen oder anderen Fireball Happening.

RuediSUI 14540



# Need we say more

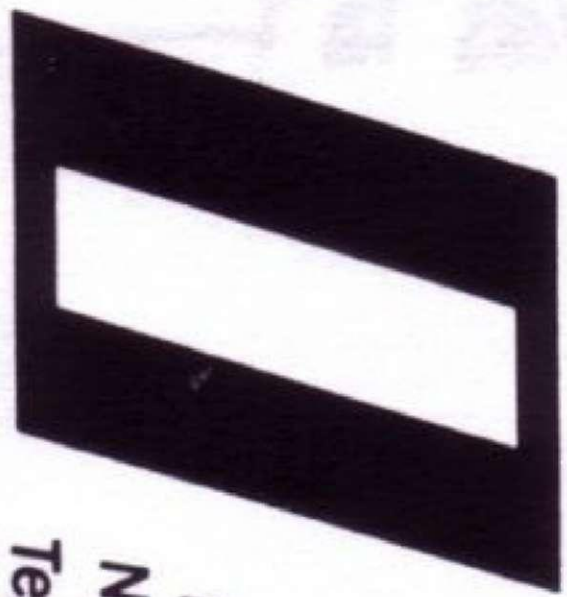
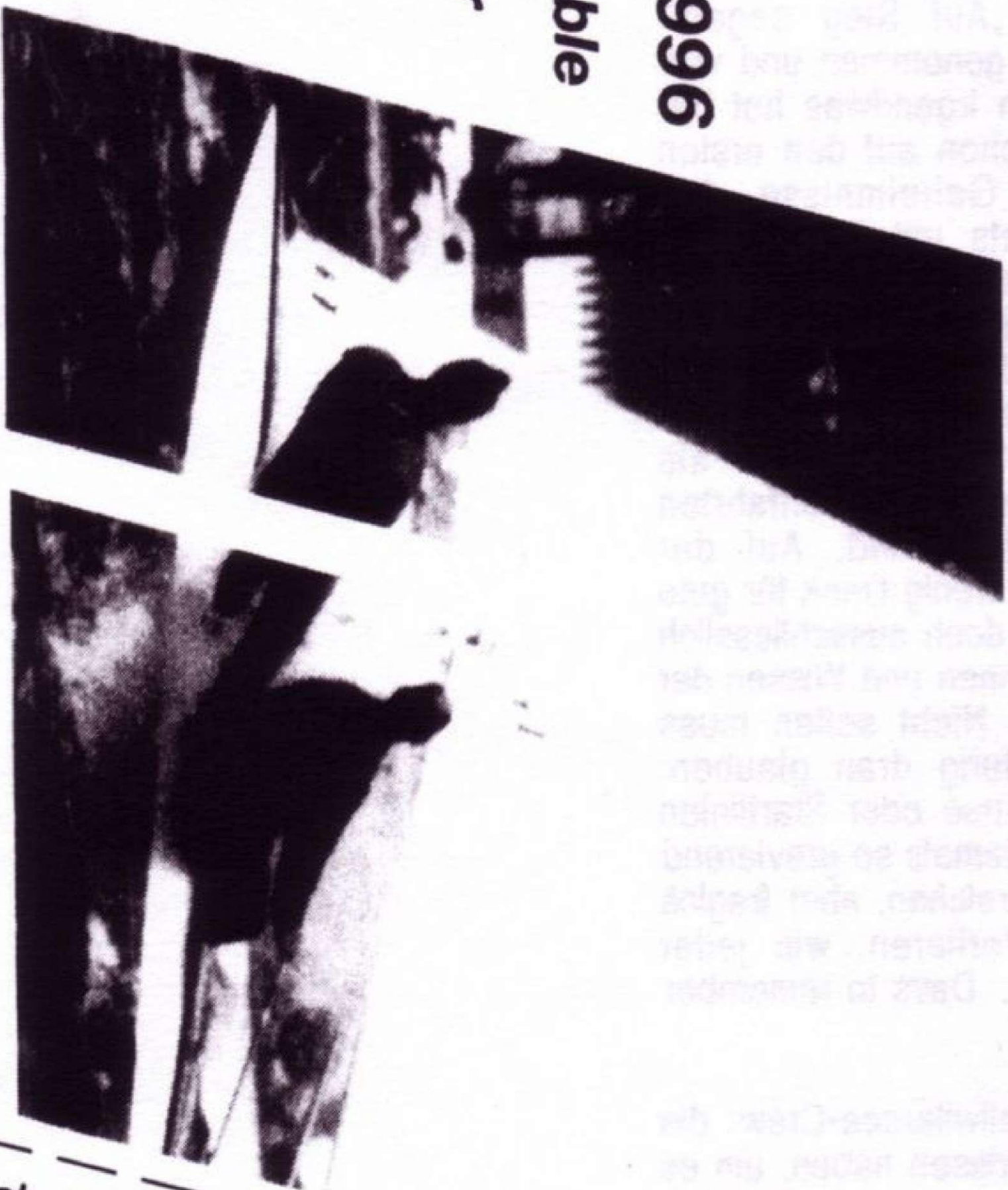
K.1375

## 1st

### Europeans 1996

with now available

### Polon Spinnaker



Number One Sails,  
New Road, Wakefield, West Yorkshire WF4 4NS, England.  
Telephone: 0044 1924-27 40 73

Ring Erich Moser on 052 213 17 24 or complete the coupon and mail to  
Number One Sails to find out more about the easy way  
to order fast sails fast!

Name .....

Address .....





# Wettbewerb

---

**keep the planet well dressed!**

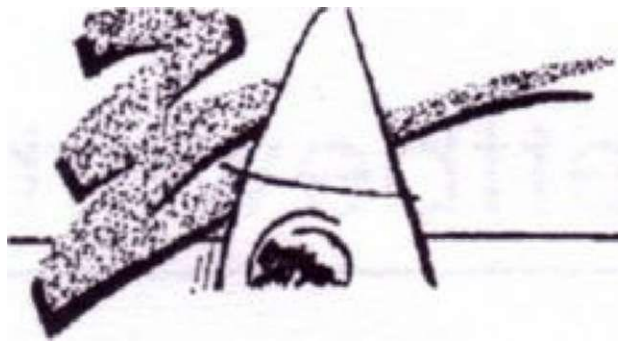
## Wettbewerb!

Wer kreiert die schönsten, frechsten, farbigsten, spritzigsten Aufdrucke auf dem Rücken der neuen SFA T-shirts? Diese sind grau meliert und tragen das neue SFA Emblem auf der Brust.

Für jeden Entwurf erhältst Du das T-shirt dazu, welches Du an der GV am 11. Januar zur Jurierung präsentierst. Dort wird ausgewählt, welche der Sujets zum Zuge kommen. Es winkt zudem ein toller Preis.

Wer also während der Weihnachtstage seiner hoffentlich neu inspirierten Kreativität freien Lauf lassen möchte, seine Kinder beschäftigen will, oder wie mein Steuermann zum Beispiel an Neujahr öde Nachtschicht schieben muss, der melde sich zum Bezug der T-shirts bei Regula Baumgartner (031 301 71 74).





## Brunnen

### **Hallo, liebe Seglerinnen und Segler, endlich der Bericht vom 24/25. August in Brunnen**

Am Samstag um 9 Uhr packten wir den Fridolin & fuhren zum ersten race mit unserem neuen Schiff (bzw. Kurt Liechtis neuem Boot). Das Wetter war nicht überzeugend & die Windprognosen ebenfalls nicht. Obschon 5 Boote an der WM in Kanada waren, schafften es 13 Mannschaften nach Brunnen zu kommen.

Bevor es losgehen konnte, mussten wir noch zwei Stunden auf Wind warten. Dann endlich hiess es: "Wir laufen aus!"

Bei schönem Wind, Stärke 3-4 Bf., konnten wir einen Lauf segeln. Zuerst begann es aber mit einer Reihe von Frühstarts, bis es endlich auf die erste Kreuz ging. Am Anfang lag das ganze Feld noch dicht beieinander. Schon nach der ersten Boje konnten wir uns etwas absetzen. Schliesslich gewannen wir den Lauf mit einem schönen Vorsprung, der uns bestätigte, dass wir mithalten können.

Der zweite Lauf begann ebenfalls wieder mit einem Massenfrühstart. Doch kaum hatte es geklappt und wir hatten die erste Kreuz hinter uns, schief der Wind ein. Dann blieb uns halt nichts anderes übrig, als nach Hause zu paddeln und uns vom Club das feine ZNacht servieren zu lassen.

Der Sonntag begann wieder nicht sehr erfreulich, denn die Windaussichten begeisterten uns gar nicht. Doch erstens kommt es anders & zweitens als man denkt. Kaum in Brunnen angekommen wehte uns der Wind mit einer Stärke von 3 Bf. um den Kopf. Wir liefen also sofort aus und

begannen mit der Regatta.

Das Rennen konnte bei regulären Bedingungen gestartet werden. Dieser Lauf verlief ohne Probleme und Proteste, bis auf den Zieleinlauf, denn das Komitee zog allen einen Strich durch die Rechnung. Am Samstag lag das Ziel zwischen dem Startboot bzw. dem Zielboot und einer Boje, doch am Sonntag plötzlich zwei markierten Boen, weit neben dem Zielboot. So fuhren hat manche in die falsche Richtung% einigen Stürlis & Vorschotern rutschten böse Worte aus dem Rachen. Manche waren sogar so verärgert, dass sie nicht einmal mehr bereit waren den zweiten Start abzuwarten. Das wäre wohl für alle besser gewesen, denn der Wind machte von nun an, was er wollte. Er kam einmal mit Stärke 4-5 Bf. - dann herrschte aber plötzlich Flaute. Das waren wirklich keine regulären Bedingungen mehr, doch das Komitee Hess es laufen. Naja, ist nicht so tragisch, denn es ist ja jetzt vorbei & es hat auch die richtige Mannschaft gewonnen, denn Mermod/Huber kamen mit allen Winden & Zielen am besten zurecht.

Vorschoterli SUI 14377

Zadi





## rang liste

Rang	Team	Läufe						Punkte
		1	2	3	4	5	6	
1	SUI 14538 Mermod, Huber	4	1	2			6.75	
2	SUI 14602 Widmer, Leemann	2	7	1			9.75	
3	SUI 14377 Liechti, Hintermann	1	4	8			12.7	
4	SUI 14235 Bossard, Meyer	8	3	3			14	
5	SUI 14563 Zbären, Zbären	5	5	6			16	
6	SUI 14478 Mäder, Geu	6	6	7			19	
7	SUI 14521 Erb, Erb	3	14	5			22	
8	GER 13111 Fechtner, Rennecke	13	2	9			24	
9	SUI 14358 Wildi, Weber	12	10	4			26	
10	SUI 13758 Zobrist, Schnetzler	9	8	10			27	
11	SUI 14147 Preuss, Preuss	10	9	dnf			33	
12	SUI 14319 Ganz, Aebi	11	11	11			33	
13	SUI 14494 Centazzo, Maurer	7	14	14			35	

# WINDER

## BOATS

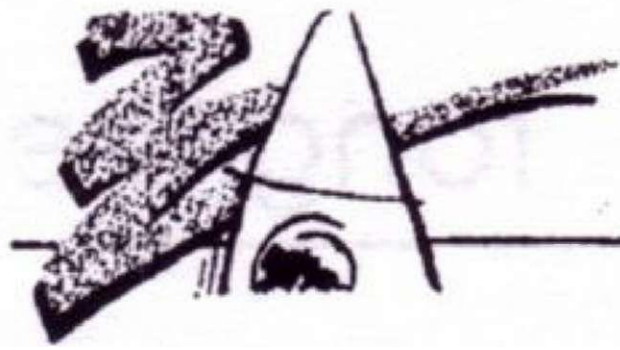
High quality vacuum bagged and baked epoxy hull with carefully engineered structure for minimum weight and proven long competitive life.

In the 10 years we have been building Fireballs, our boats have won a total of 17 Worlds, Europeans and U.K. Nationals as well as numerous other national events

**Phone or Fax 0044 1274 56 81 87**

Canal Boatyard, Clydestreet, Bingley, West Yorkshire, England BD16 2NT





## Thalwil

### **Das Leichtwinddebakel oder wer anschießt muss auch abschiessen**

Der 9. November, der Tag nach dem Tag, der in die Seglergeschichte eingehen wird. Halbverschlafen lese ich in der Zeitung "49er statt Star". Ich konnte es kaum glauben, der Star, der Grossvater der olympischen Klassen, wird ersetzt durch ein Zweimann Trapezskiff. Wahrscheinlich eine der weiseren Entscheidungen die das OK jemals gefällt hat. Schön zu wissen, dass es nicht immer nur ums Geld geht, sondern machmal auch um den Erhalt des Segelsportes.

Mit dieser erfreulichen Nachricht im Hinterkopf fuhren wir den langen, mühsamen Weg nach Thalwil. Danach ging es ins Getümmel um den besten Aufriggplatz. Kurz danach erreichte auch der erste 49er das Geschehen und focht mit uns um die Krone des schnellsten Aufriggers, Nach zweistündiger Schwerstarbeit mit sehr vielen 'guten Tips" von Aussenstehenden war auch der 49er segelfertig. Danach verteilte die Crew Seglerprospekte und die halbe Fireballklasse Hess sich abwerben und bestellte ein Skiff. Wir beschlossen, dass die Fireballfamilie geschlossen zur 49er Flotte überwechseln sollte.

Stunden später, es herrschte immer noch die übliche Zürichseeflaute, schoss die Regattaleitung und mit gehisster Follow-me Flagge tuckerte sie gen Seemitte. Zehn Minuten später machte immer noch niemand den Anschein auszulaufen. Nach weiteren siebeneinhalb Minuten war die Startlinie gesetzt. In der Hafenanlage regte sich immer noch niemand-wir beschlossen auszulaufen. Ein paar Sekunden danach war es nicht

mehr möglich, rechtzeitig zur Startlinie zu gelangen. So jagte die Regattaleitung das recht dezimierte Fireballfeld (u.a. auch die Vizeweltmeister kamen zu spät) auf die erste Kreuz.

Es hatte immer noch keinen Wind, als wir überraschender Weise trotzdem die Luvtonne erreichten, flaute der Wind extrem ab. Endlich die erlösenden drei Schüsse. Auf ging es in den Kampf um den besten Auswasserungsplatz. Was am Samstag noch Erwähnenswert wäre, war das m.o.w. freiwillige Bad des Big Paddle. Er wurde auf einen Wasserungsrolli gebunden und ins Wasser gestossen.

Sonntag morgen. Die Sonne scheint, aber es **ist** saukalt. Auch ohne Anhänger benötigen wir, für die Fahrt nach Thalwil, nicht mehr Zeit. Schon bald jagte die Regattaleitung uns aufs Wasser. Wind hatte es nicht viel mehr als gestern nach Abbruch der Wettfahrt. Wir starteten trotzdem, erfreulich dass auch der Vizeweltmeister rechtzeitig am Start war. Wir wendeten nicht oft, andere wendeten viel, an der Luvtonne waren alle wieder beisammen. Zum Glück mussten wir nicht gegen die Strömung kreuzen. Es ging ab auf den Raumkurs, welcher bald eine Kreuz wurde. Der zweite Raumschenkel wurde von einem Anlieger zum Vorwind und wieder zum Anlieger. Alle warteten auf die erlösenden drei Schüsse. Schnüggel 8 wurde es zu bunt. Er machte vom einladenden Hafentor vor der Raumtonne Gebrauch und wurde nicht mehr gesehen. Vor der Leetonne überholte uns der 49er im Luv. Wir hatten für geraume Zeit keinen Wind mehr-die Strömung spülte uns zurück. Gleichzeitig beschloss mein Vorschoter doch keinen 49er zu kaufen mit dem Kommentar, er wolle nicht im Liegen den Genacker bedienen. Keiner weiss so



recht, warum nicht abgeschossen wurde. Aber wir waren ja schon wieder auf der Kreuz, die keine Kreuz mehr war, aber wen

interessierte das, alles was jetzt zählt war die Strömung, Die mit dem besten Strömungsplan wurden zweite, die anderen gewannen. Auch der Rest wurde noch ins Ziel gespült.

Fazit von einer solchen Wettfahrt: es war eine Schande sie überhaupt zu werten. Wenn einer in Führung liegt und am Schluss 15. von 20 Jollen wird, kann ja etwas nicht stimmen. Genau solche Wettfahrten sind es, die Manche die Lust und Freude am Segeln nehmen. Wir sollten eigentlich daran interessiert sein, es wenigstens zu versuchen, einen Lauf so gerecht wie möglich zu gestalten. Aber wenn man den Spi pro Schenkel mindestens zwei mal rauf und runter nehmen muss um zu überleben, kann es nicht gerecht zu und her gehen.

Wir Hessen uns gen Hafen treiben, doch der Wind frischte auf ein viertel Beaufort auf. Die Regattaleitung, mit dem saubersten Schiff der Welt, was nicht einfach ist auf einem so dreckigen See, setzte die Bojen wieder. Ich hatte grosse Bedenken, dass auch diese Wettfahrt wieder eine Lotterie wird, da die Luvtonne vollkommen im Öl stand. Wir starteten ganz frei im Lee und schon bald lagen wir an zweiter Stelle. Da es nicht immer ein Nachteil sein muss, vor allem bei Leichtwind auf dem Zürichsee, wenn man Überhöhe hat überliefen wir grumpy kurz vor der Luvboje und gingen als Leader auf den Raumkurs. Das blieb dann auch so bis etwa fünf Meter nach der Leetonne, dann überholten uns 14495 und 14540. Wir machten nochmals die Leetour und waren an der Luvboje dicht hinter der Präsidentin-von Mosers keine Spur. Der Vorwind verlief eher zu unseren Gunsten, da ein violettes Boot unsere Wege trennte und wir ein bisschen

weniger geblendet wurden, lagen wir nach der Halse in Führung. Sie hielt wieder etwa bis fünf Meter nach der Leetonne und nach taktischen Fehlentscheidungen von Helm und Crew schnappte sich Fridolin der Unscheinbare den zweiten Platz. So endete ein sinnloses Wochenende auf der Suche nach Wind, Wellen und zwei sinnlose Wochen Bundesferien werden folgen.

Frei nach Hofstetter, der an der WM Helge Schneider zitierte, würde es etwa so heissen: "wall es Schaisse ist".

Wir wünschen Euch allen trotzdem ein schönes, erfolgreiches neues Jahr.

Die Segelschoner, "Segler, die die Welt nicht braucht"



Rang	Team	Läufe							Punkte
		1	2	3	4	5	6	7	
1	SUI 14540 Moser, Moser	1	5						5.75
2	SUI 14377 Liechti, Hintermann	4	2						6
3	SUI 14542 Pfenninger, Pfenninger	6	3						9
3	SUI 14419 Schwerzmann, Helbling	5	4						9
5	GER 14508 Nolle, Lemann	3	7						10
6	SUI 14495 Baumgartner, Schärer	10	1						10.75
7	SUI 14149 Glauser, Ramp	2	13						15
7	SUI 14494 Centazzo, Maurer	7	8						15
9	GER 13111 Fechtner, Renneke	8	9						17
10	SUI 14147 Preuss, Preuss	9	10						19
11	SUI 14376 Trüb, Trüb	15	6						21
12	SUI 14319 Ganz, Roth	11	14						25
13	SUI 14583 Suter, Schluchter	12	15						27
14	SUI 14337 Läubli, Ingold	18	12						30
14	SUI 13465 Junker, Wehrli	13	17						30
14	SUI 14604 Gautschi, Gautschi	14	16						30
17	CZ 13758 Ploprutsky, Rokusek	16	18						34
18	SUI 13758 Schnitzler, Tobrist	dsq	11						35
19	Z-2580 Schwendimann, Brennwald	17	19						36
20	SUI 14602 Widmer, Lüscher	dnf	dns						48

# SAIDA Sailor Sport AG

Bei uns finden Sie:

Jollenanzüge, Neopren, Dry Fashion etc.

Jollenstiefel, Zubehör, Beschläge, Trapeze etc

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Saida Sailor Sport AG**

Jurastrasse 17

5035 Unterentfelden

Tel. 062 723 87 10

Fax 062 723 38 73

Öffnungszeiten:

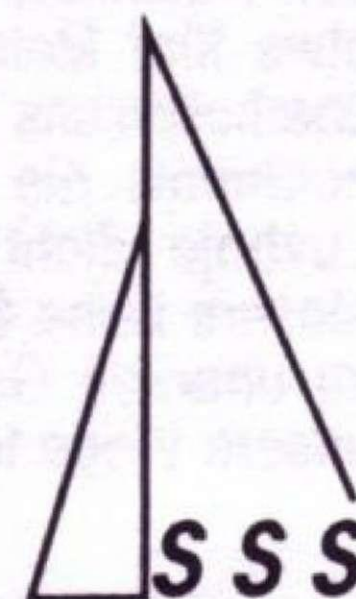
Mo 14.00 - 18.30

Di - Fr. 9.00 - 11.45

14.00 - 18.30

Mi bis 20.00

Sa 9.00 - 16.00





# Regattakalender 1997

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Mi 1.	Sa 1.	Sa 1.	Di 1.	Do 1.	So 1.
Do 2.	So 2.	So 2.	Mi 2.	Fr 2.	Mo 2.
Fr 3.	Mo 3.	Mo 3.	Do 3.	Sa 3.	Di So
Sa 4.	Di 4.	Di 4.	Fr 4.	So 4.	Mi 4.
So 5.	Mi 5.	Mi 5.	Sa 5.	Mo 5.	Do 5.
Mo 6.	Do 6.	Do 6.	So 6.	Di 6.	Fr 6.
Di 7.	Fr 7.	Fr 7.	Mo 7.	Mi 7.	Sa 7.
Mi 8.	Sa 8.	Sa 8.	Di 8.	Do 8.	So 8.
Do 9.	So 9.	So 9.	Mi 9.	Fr 9.	Mo 9.
Fr 10.	Mo 10.	Mo 10.	Do 10.	Sa 10.	Di 10.
Sa 11.	Di 11.	Di 11.	Fr 11.	So 11.	Mi 11.
So 12.	Mi 12.	Mi 12.	Sa 12.	Mo 12.	Do 12.
Mo 13.	Do 13.	Do 13.	So 13.	Di 13.	Fr 13.
Di 14.	Fr 14.	Fr 14.	Mo 14.	Mi 14.	Sa 14.
Mi 15.	Sa 15.	Sa 15.	Di 15.	Do 15.	So 15.
Do 16.	So 16.	So 16.	Mi 16.	Fr 16.	Mo 16.
Fr 17.	Mo 17.	Mo 17.	Do 17.	Sa 17.	Di 17.
Sa 18.	Di 18.	Di 18.	Fr 18.	So 18.	Mi 18.
So 19.	Mi 19.	Mi 19.	Sa 19.	Mo 19.	Do 19.
Mo 20.	Do 20.	Do 20.	So 20.	Di 20.	Fr 20.
Di 21.	Fr 21.	Fr 21.	Mo 21.	Mi 21.	Sa 21.
Mi 22.	Sa 22.	Sa 22.	Di 22.	Do 22.	So 22.
Do 23.	So 23.	So 23.	Fr 23.	Mo 23.	Di 23.
Fr 24.	Mo 24.	Mo 24.	Do 24.	Sa 24.	Mi 24.
Sa 25.	Di 25.	Di 25.	Fr 25.	So 25.	Do 25.
So 26.	Mi 26.	Mi 26.	Sa 26.	Mo 26.	Di 26.
Mo 27.	Do 27.	Do 27.	So 27.	Di 27.	Fr 27.
Di 28.	Fr 28.	Fr 28.	Mo 28.	Mi 28.	Sa 28.
Mi 29.			Di 29.	Do 29.	So 29.
Do 30.			Fr 30.	Fr 30.	Mo 30.
Fr 31.			Mo 31.	Sa 31.	

Regatta

S. Selektion EM/WM 98

NEU

Antibes

Antibes

Fireball Skitage

TRAINING Grand Motte

Hammern

Mulderzand HM

OSTENDE BC

Thun S/J

GBR M.

VM Weymouth

Blei

WM

Kreuzlingen

TRAINING ?

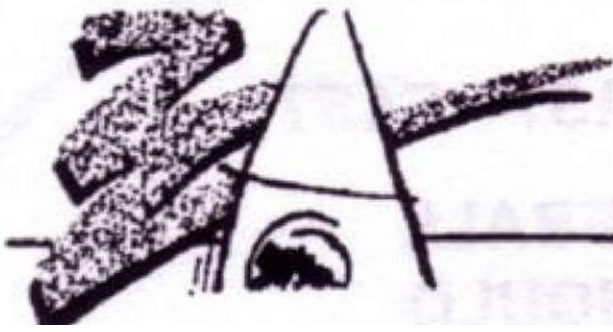


Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Di 1.		Fr 1.	Macabano (I) J	Mo 1.		Mi 1.		Sa 1.		Mo 1.	
Mi 2.		Sa 2.		Di 2.		Do 2.		So 2.		Di 2.	
Do 3.		So 3.		Mi 3.		Fr 3.		Mo 3.		Mi 3.	
Fr 4.		Mo 4.		Do 4.		Sa 4.		Di 4.		Do 4.	
Sa 5.		Di 5.		Fr 5.		So 5.		Mi 5.		Fr 5.	
So 6.		Mi 6.		Sa 6.		Mo 6.		Do 6.		Sa 6.	
Mo 7.		Do 7.		So 7.		Di 7.		Fr 7.		So 7.	
Di 8.		Fr 8.		Mo 8.		Mi 8.		Sa 8.		Mo 8.	
Mi 9.		Sa 9.		Di 9.		Do 9.		So 9.		Di 9.	
Do 10.		So 10.		Mi 10.		Fr 10.		Mo 10.		Mi 10.	
Fr 11.		Mo 11.		Do 11.		Sa 11.		Di 11.		Do 11.	
Sa 12.		Di 12.		Fr 12.		So 12.		Mi 12.		Fr 12.	
So 13.		Mi 13.		Sa 13.		Mo 13.		Do 13.		Sa 13.	
Mo 14.		Do 14.		So 14.		Di 14.		Fr 14.		So 14.	
Di 15.		Fr 15.		Mo 15.		Mi 15.		Sa 15.		Mo 15.	
Mi 16.		Sa 16.		Di 16.		Do 16.		So 16.		Di 16.	
Do 17.		So 17.		Mi 17.		Fr 17.		Mo 17.		Mi 17.	
Fr 18.		Mo 18.		Do 18.		Sa 18.		Di 18.		Do 18.	
Sa 19.		Di 19.		Fr 19.		So 19.		Mi 19.		Fr 19.	
So 20.		Mi 20.		Sa 20.		Mo 20.		Do 20.		Sa 20.	
Mo 21.		Do 21.		So 21.		Di 21.		Fr 21.		So 21.	
Di 22.		Fr 22.		Mo 22.		Mi 22.		Sa 22.		Mo 22.	
Mi 23.		Sa 23.		Di 23.		Do 23.		So 23.		Di 23.	
Do 24.		So 24.		Mi 24.		Fr 24.		Mo 24.		Mi 24.	
Fr 25.		Mo 25.		Do 25.		Sa 25.		Di 25.		Do 25.	
Sa 26.		Di 26.		Fr 26.		So 26.		Mi 26.		Fr 26.	
So 27.		Mi 27.		Sa 27.		Mo 27.		Do 27.		Sa 27.	
Mo 28.		Do 28.		So 28.		Di 28.		Fr 28.		So 28.	
Di 29.		Fr 29.		Mo 29.		Mi 29.		Sa 29.		Mo 29.	
Mi 30.		Sa 30.		Di 30.		Do 30.		So 30.		Di 30.	
Do 31.		So 31.				Fr 31.				Mi 31.	

anz. Meistersch

WM Selktionsmeldeschluss: 31. März  
S»lektion»8chluss: 11. Mai





## Einladung zur GV 97 der SFA

**Samstag 11. Januar 1997, 17:00 Uhr im Clubhaus des Segelclubs Hallwil in Beinwil am See**

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
  - a Abnahme des Protokolls der GV 96 vom 13.1.1996
4. Regattawesen: Regattaprogramm 97, SM 97, EM 97, WM 97
5. Rechnung / Revision / Budget
6. Mitteilungen Vorstand
7. Wahlen
8. Jahresbestenliste 96
9. Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis 31. Dezember 1996 an Regula Baumgartner zu richten!

Im Anschluss an den offiziellen Teil werden wir, wie immer zusammen Essen und Plaudern. Dazu sind die Flotten für folgendes besorgt:

Hallwil: *Clubhaus, Feuer, Brot*

Bern, Bielersee, Neuenburgersee, Walensee: *Salat*

Untersee, Zürich: *Kuchen*

Fleisch oder Vegiburger zum Grillieren kann jeder selber mitbringen.

Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung und wünscht einen guten Start ins neue Jahr.

Regula Baumgartner, Bern, 25.11.1996



**NEW!**

**FAST - FAST - FAST - FAST - FAST**

**WIDE DUVOISIN FIREBALL  
NEW FORM - NEW MOULD**

**FAST - FAST - FAST - FAST - FAST**

**BUSTA sailing clothes**

**WEST MERSEA COMBI TRAILERS**

**SUPERSPARS - PROCTOR**

**PINNEL & BAX - NUMBER ONE - RUSH - HYDE**

*(no charges for the transport of the sails from London to Colombier)*



**your Fireball specialist :  
DUVOISIN CONSTRUCTION NAUTIQUE**

**2013 Colombier NE**

**Tél. 032 841 10 66 - Fax 032 841 42 08**

**SWISS FIREBALL ASSOCIATION  
Beitrittserklärung/Inscription**

Ich trete als  Aktiv-  Passivmitglied bei.  
Je m'inscrit membre  actif  passif.

Frei lassen:

Certifikat: Ja  Nein

Flotte: \_\_\_\_\_

Name / Nom: \_\_\_\_\_

Vorname / Prenom: \_\_\_\_\_

Strasse / Rue: \_\_\_\_\_

PLZ / CP: \_\_\_\_\_ Ort / Lieu: \_\_\_\_\_

Jahrgang / Année de naissance: \_\_\_\_\_

Telephon / Téléphone: (P) \_\_\_\_\_ (G) \_\_\_\_\_

Segelclub / Club à Voile: \_\_\_\_\_

Bootsliegeplatz / Lieu de stationnement du bateau: \_\_\_\_\_

Fireball SUI- \_\_\_\_\_

Baujahr / Année de construction: \_\_\_\_\_

Hersteller / Constructeur: \_\_\_\_\_

Datum / Date: \_\_\_\_\_

Unterschrift / Signature: \_\_\_\_\_

**Einsenden an / Envoyer à: Patrik Sprecher, Tössfeldstr. 61, 8406 Winterthur**





## Im Schatten von Olympia

**Die Jollensegelei erhält durch die Verabschiedung des Starbootes aus dem Olympiahimmel zweifellos wieder Aufschwung. Der neue Star heisst 49er, ein absolutes Geschütz mit Zukunft. Sicher eine gute Wahl.**

Und die Konsequenzen für die Firebälle? Der 49er übt sehr grosses Publikumsinteresse aus. Unter 20000 ist er aber nicht zu bekommen und somit massiv teurer als der Fireball. Die Masse wird sich das nicht leisten können/wollen. Im Fireball tummeln sich kaum Olympikonen, die jetzt endlich ihre Chancen am Horizont ausmachen. Seit dem Auftauchen der Twinwire-Klassen sind bloss zwei Ex Fireballcrews auf solche Maschinen umgestiegen. Die 49ers werden sich kaum um Segelneulinge kümmern. Es wäre etwas daneben, den Skiff als Einsteigerklasse zu propagieren. Die 505, 5000 und 470 werden durch den neuen Konkurrenten wahrscheinlich mehr unter Druck geraten, als der Fireball, der eine leicht unterschiedliche Klientel aufweist. Der Fireball wird vielleicht nicht mehr für alle Endstation in der Jollenkarriere sein, sondern, wie früher auch schon, wieder Durchgangsstation. Die Spitze wird vermutlich dünner werden, die Basis muss dann zeigen, wie stark sie ist.

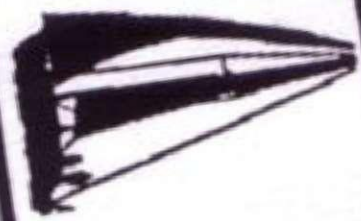
In den Sternen steht noch, wie sich die USY zum neuen Bootstyp verhalten wird. Protegiert sie eine der asymmetrischen Klassen zum Juniorenboot (z.B. Laser 4000), verschärft sich die Sachlage für uns.

Die Antwort darauf kann nur sein, unseren Regattakalender und die Klasse so attraktiv zu gestalten, dass es keine Frage ist, wofür man sich entscheiden soll.

Ruedi



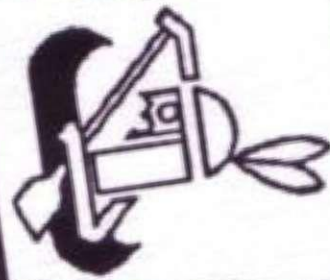
SEGELN



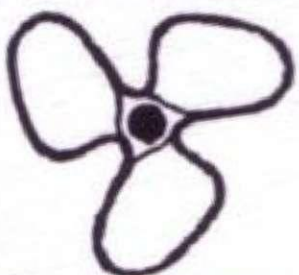
ZUBEHÖR



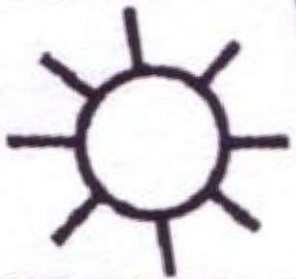
KANU



MOTOREN



SOLAR



# Schiffsladen Steckborn

Jürg + Rosmarie Tschiemer Hafenanlage

Tel. 052 761 28 55, Fax 761 34 00, Do + So geschlossen

## BORA



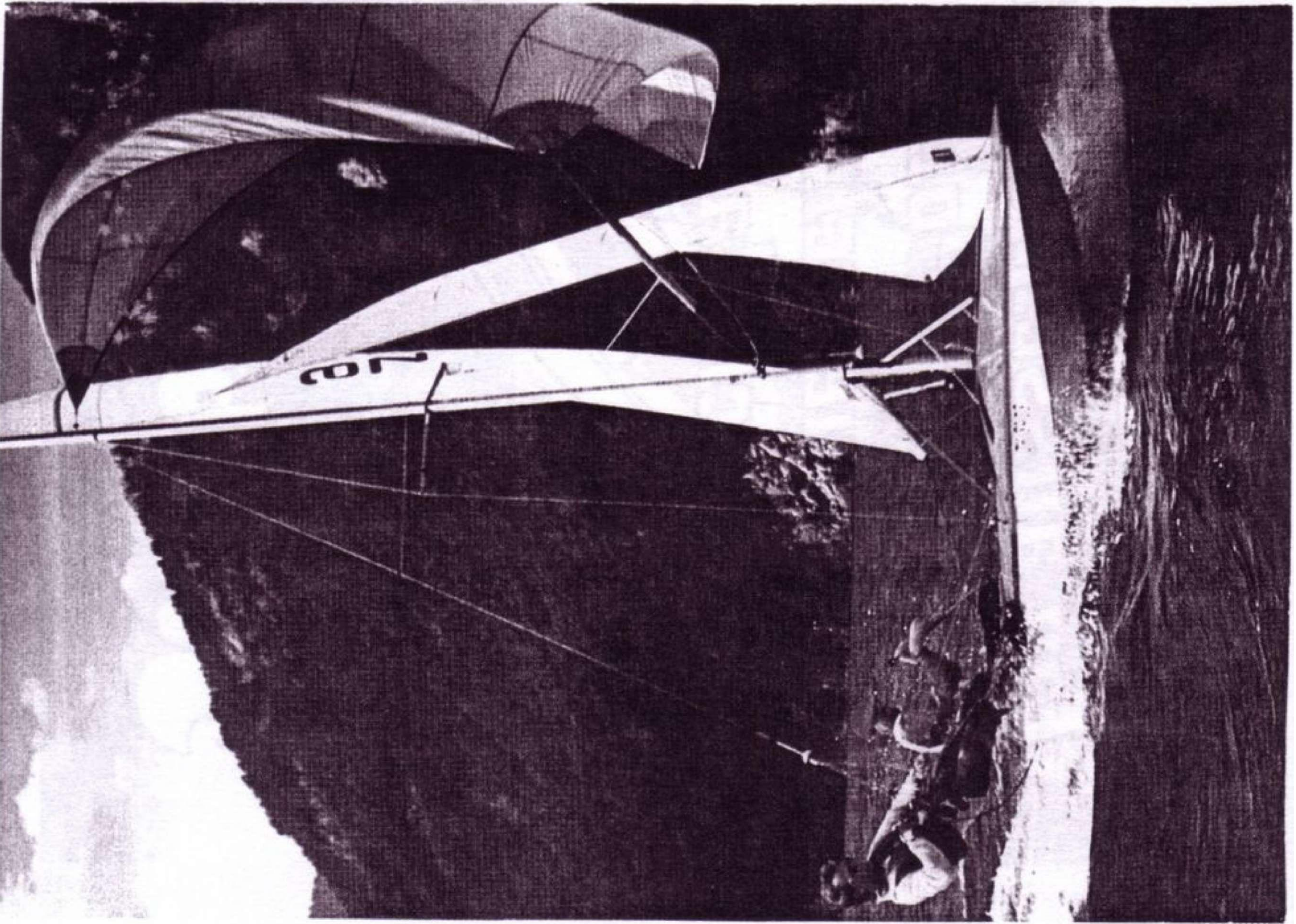
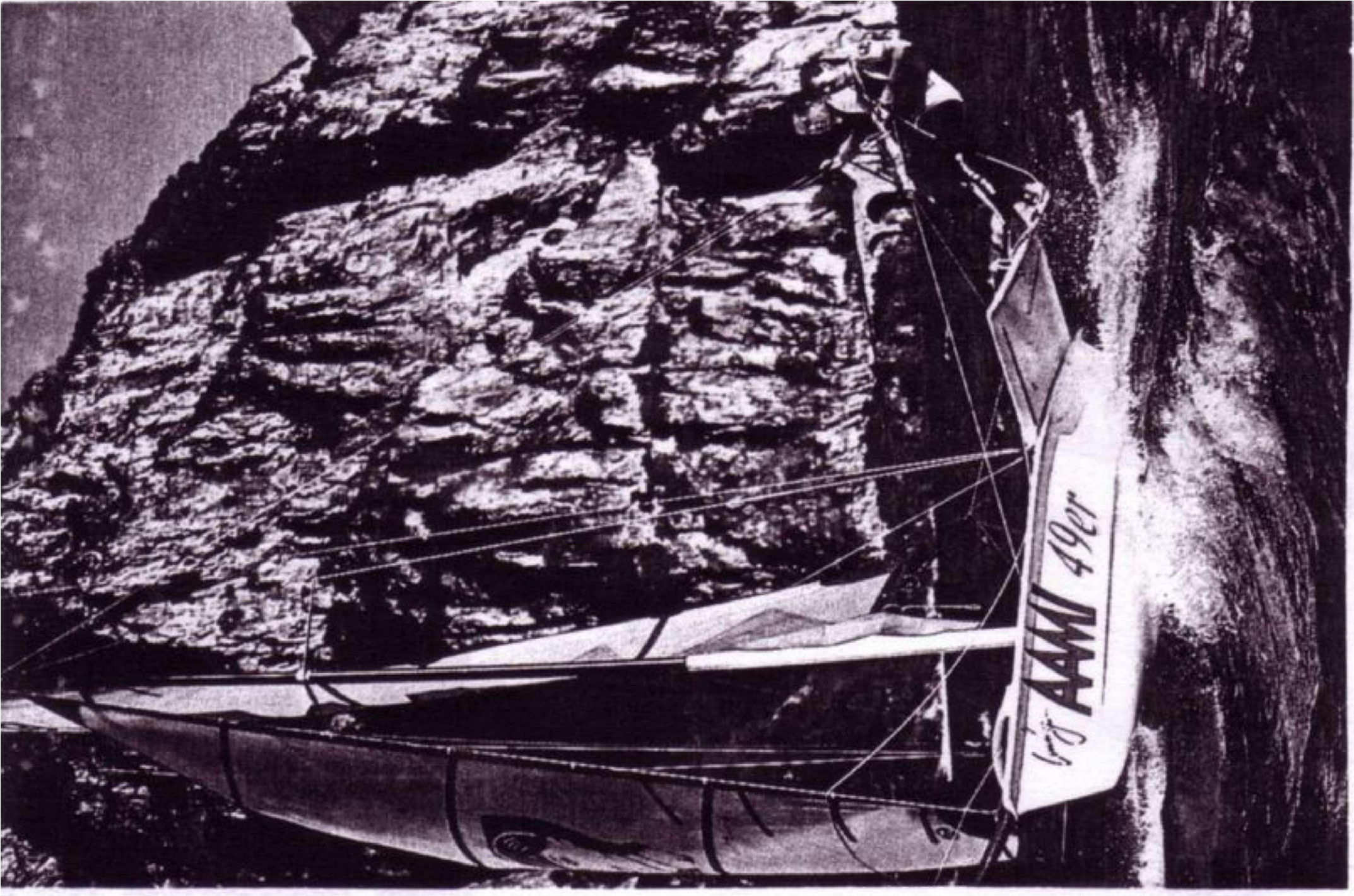
der ideale Stiefel  
für Cat- und  
Jollensegler

- sehr strapazierfähig
- ausgezeichnete Kälteschutz dank Neopren
- mit verstärktem Rist
- Antirutschprofil

## AGILE

TOUTES SENSATIONS DEHORS







Ein aussergewöhnlicher  
TEFLON®-Polish  
für Dauerschutz  
und Hochglanz

Starbrüte

Erhältlich bei jedem Shipchandler

Generalvertreter für die Schweiz:

**BUCHER & WALT**

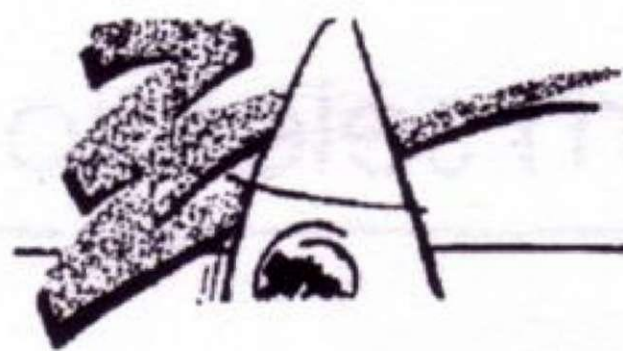
2072 St-Blaise · rte de Soleure 8 · 038/35 95 10

Starbrüte

TEFLON

DAUERHAFTES  
SCHUTZ  
MIT  
TEFLON





antibes

## **Ski Voile International in Antibes**

**Segeln: Port Gallice, Juan les Pins,  
Freitag, 31.1.97 bis Sonntag, 2.2.97**

**Skifahren: in Auron, Donnerstag  
30.1.97**

Die Regatta von Antibes befindet sich in Fireballkreisen eindeutig im Aufwind, in der wärmsten Ecke des nördlichen Mittelmeers, auf dem Golf du Juan, wird mitten im Winter bei meist frühlinghaften Temperaturen die Saison eröffnet. Die Schweizer gehen üblicherweise ohne Skiausrüstung. Apres-Segeln wird im nahen Vieil Antibes nicht zu kurz kommen. Lieber im Wasser treiben, als im Schnee stapfen! Und T-shirts nicht vergessen!

Günstige Unterkunft: 2er/ 4er/ 6er  
Appartements im Hotel ORION, Juan-Ies-Pins

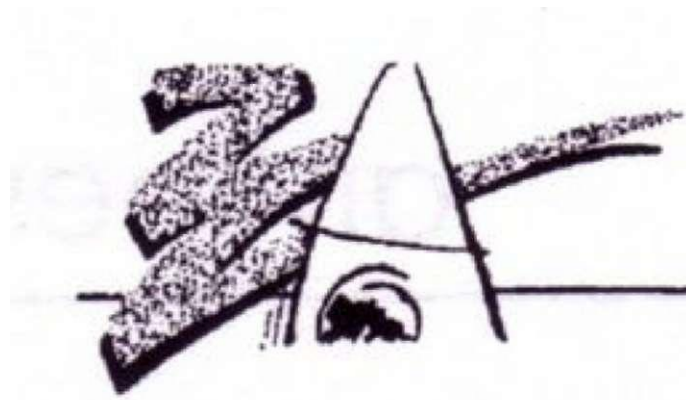
Tel: 0033493670708

Fax: 0033492937080

Kosten zwischen 20 und 30sFr. 5-10 Minuten  
zum Hafen

Weitere Auskünfte: Markus Läubli





## Selektion zur Weltmeisterschaft 1997 in Weymouth/ England

Nur wer sich rechtzeitig zur Selektion anmeldet, wird von der SFA für die WM 1997 Selektioniert!

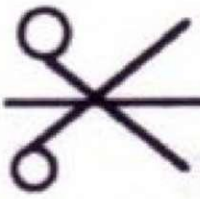
Untenstehend noch einmal die definitiv geltenden Selektionsregatten für die WM Selektion 1997

- .Estavayer1996
- .Hallwil 1996
- . Cannobio 1996
- .Thalwil 1996
- . Antibes 1997
- . Osterregatta in Südfrankreich 1997
- . Mammern 1997
- .Thun 1997

Selektionskriterien gemäss Selektionsreglement.

Steuerleute und Vorschoter/innen müssen sich getrennt anmelden.





## Anmeldung

Ich melde mich für die Selektion zur WM 1997 an:

Name, Vorname: .....

Datum, Unterschrift: .....

Anmeldung: bis **11. Januar 1997** an:

Markus Läubli  
Murifeldweg 7  
3006 Bern  
Tel. 031 352 37 75

## Fireball Eurocup 1997

Wenn Du den neuen Regattaplan studierst, wird dir sofort auffallen, dass es neu vier Eurocup Regatten gibt. Gezählt werden drei aus vier. Du wirst Gelegenheit haben, in insgesamt nur zwei Wochen, vier hochstehende internationale Wettkämpfe zu fahren, Renomierte Plätze, neue Gesichter, neue Herausforderung und beste Aussichten auf Wind. Ideal für Leute, denen zu wenig Zeit bleibt für EM und WM, die aber trotzdem ihr Können international auf die Probe stellen wollen. Minimaler Input an Kilometer und Zeit, Maximaler Output an Fun. Das hat den Fireballs bis jetzt gefehlt. Let's go!





# la grande motte 97

---

## Anmeldung

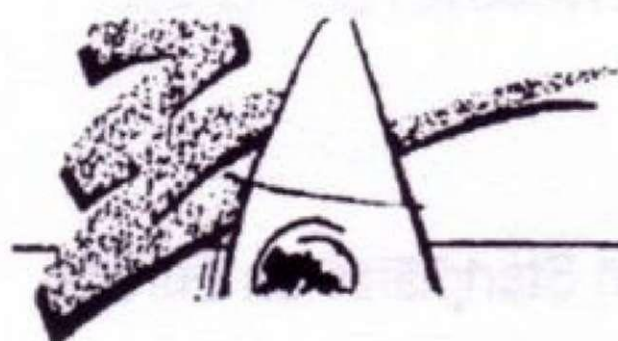
Unser traditionsreiches Frühjahrs-Training findet 1997 in La Grande Motte statt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Aktivmitglieder der SFA (dies gilt für Steuermänn/frau sowie Vorschoter/in).

- Datum:** Sonntag 23. März bis Donnerstag 27. März 1997
- Trainer:** Keith Escritt und Andrew Davies
- Kosten:** Training pro Person ca. SFr. 175.--  
Unterkunft pro Person ca. SFr.180.--  
Studios für 2 oder 4 Personen werden durch den Club organisiert, Camper auf dem Hafensaal oder selbstorganisierte Unterkunft. Weitere Informationen bei Markus.
- Training:** Das Training umfasst Bootshandling, Bootstrimm, Startübungen und Übungsregatten. Einzelheiten über das Programm werden anfangs März bekanntgegeben.
- Segelbedingungen:** Die im Frühjahr vorherrschenden Windbedingungen setzen eine gewisse körperliche Grundkondition voraus.
- Anmeldung** Mit untenstehenden Talon **bis spätestens 11 Januar 1997 an Markus Läubli**, Murifeldweg 7,3006 Bern, Tel. 031352 37 75.  
Für allfällige Fragen steht Euch Markus Läubli gerne zur Verfügung.
- Haftung:** Sache der Teilnehmer.

**Im Anschluss findet vom 28. - 31. März 97 in der Region ein Euro-Cup statt.**





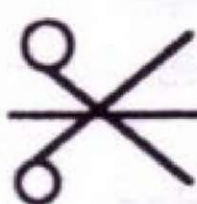
# Wintersport

---

## Fireball Skiweekend

### Fireball Skiweekend: 22.23. Februar 1997 in Adelboden

Treffpunkt ist um 11:30 Uhr an der Talstation Silierenbahn oder 12:30 Uhr Bergrestaurant Silieren. Es besteht die Möglichkeit, gratis in Aeschried / BEO zu übernachten. Die Plätze sind allerdings beschränkt. Anmeldung bei Daniela & Hanspeter. Bei Schlechtwetter nicht 183 anrufen, sondern 01 918 29 82 oder 033 65410 22 geben Auskunft!



---

## Anmeldung zum Training in La Grande Motte 1997

Steuermann/frau:.....

Vorschoter/in:.....

Adresse:.....

Tel:..... Segel-Nr.....

Unterschrift:..... Unterschrift:.....

---



# Selektionsreglement der SFA für Europa- und Wettmeisterschaften

## Art. 1 Zweck

<sup>1</sup> Dieses Reglement legt fest, wie die der SFA zur Verfügung stehenden Startplätze an Europa- und Weltmeisterschaften vergeben werden.

## Art. 2 Obligatorische Mitgliedschaft

<sup>1</sup> Die der SFA zur Verfügung gestellten Startplätze werden nur an Aktiv-Mitglieder der SFA vergeben.

<sup>1</sup> Sowohl Steuer- wie auch Vorschotleute müssen Aktiv-Mitglied der SFA sein.

## Art. 3 Selektionsplätze

<sup>1</sup> Die nicht schon durch Wild Card's (Art. 4) vergebenen Startplätze werden aufgrund einer Selektion vergeben.

<sup>2</sup> Für die Teilnahme an der Selektion ist eine Anmeldung beim Regattachef erforderlich. Steuer- und Vorschotleute müssen sich anmelden. Der Anmeldetermin wird vom Vorstand der SFA festgelegt und bekanntgegeben.

<sup>3</sup> Das an Selektionsregatten benutzte Boot muss ein vermessener Fireball sein.

<sup>4</sup> Für die Selektion stehen jeweils 7 oder 8 Regatten im In- und Ausland zur Auswahl welche vom Vorstand bestimmt werden.

<sup>5</sup> Sowohl Steuer- wie auch Vorschotleute müssen mindestens 4 Selektionsregatten segeln. Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand. Eine Selektionsregatta ohne gültigen Lauf wird für die Teilnehmer als gesegelt betrachtet.

<sup>6</sup> Aufgrund der an den Selektionsregatten erreichten Punkte, die nach der Schmall-Tornado-Formel (Anhang) berechnet werden, wird eine Selektionsrangliste für alle an der Selektion teilnehmenden Personen aufgestellt. Dabei werden nur die vier besten Rangierungen gezählt. Die Person mit der höchsten Punktzahl führt die Rangliste an.

<sup>7</sup> Die für Schweizer Boote zur Verfügung stehenden Startplätze werden an die bestplatzierten Personenschaften der Selektionsrangliste vergeben. Dabei werden die Selektionspunkte von Steuer- und Vorschotleuten zusammengezählt.

## Art. 4 Wild Card's

<sup>1</sup> Der Vorstand der SFA kann maximal zwei der zur Verfügung stehenden Plätze an bestimmte Personenschaften vergeben.

<sup>2</sup> Den so bestimmten Personen ist eine Teilnahme an der Selektion aus zum Beispiel folgenden Gründen verwehrt: Entweder segeln sie zur Zeit aktiv in einer andern Klasse oder sie segeln erst seit kürzerer Zeit aktiv im Fireball. Sie müssen sich durch hervorragende Regattaresultate im Fireball ausgezeichnet haben, oder müssen dem Vorstand als besonders förderungswürdig erscheinen.

<sup>3</sup> Um eine Wild Card zu erhalten, ist ein Gesuch an den Vorstand zu stellen.

<sup>4</sup> Die Beurteilung des Gesuches liegt im Ermessen des Vorstands.

## Anhang: Berechnung der Selektionspunkte

Schmall-Tornado-Formel: 
$$\text{Selektionspunkte} = F \cdot \left( 50 \cdot \frac{S - PT}{S - PS} + 50 \right)$$

wobei:

F = Faktor der Regatta

PT = Punkte des Teilnehmers

PS = Punkte des Siegers

S = Maximal erreichte Punktzahl mit mindestens einem gültigen Lauf





## occasionen

**USA 13277 DUNCAN** Schaefer, 1985 (Holz; Mahagonideck), sehr gutes Regattaboot; neuer Mast (Superspars 1995); Unterwasserboot blau 1994, Deck 1993 neu gespritzt, 1 Satz Segel, Wasserungsrolli, Preis Fr. 3800.-

**GER 13111 Holz (Mahagoni)** 1982, sehr gut erhalten, 1995/96 überholt; **schnelles Regattaboot**, Top 10 Swiss Cup 95; neue Beschläge, alle Trimmöglichkeiten, Mast M7, Baum Superspar neu, Minimalgewicht; div. Zubehör, Preis Fr. 3500.-

**Z13005 Holz (Buche, Arbon)** 1980; gepflegt; 1 Satz Segel (neuere); inkl. Strassentrailer, Slipwagen, diverses Zubehör. Preis nach Vereinbarung (ca. Fr 3500.-)

**Z12139 Holz (Buche, Arbon)** 1979, 2 Segelsätze (G, F, Spi), Slipwagen, Strassentrailer (Schraff) Persening. Preis nach Vereinbarung (ca. Fr. 3500.-)

**Fireball** komplett mit Rolli + Trailer, 2 Satz Segel (1 Satz neu), Oberblache defekt, Preis Fr. 3000.-

**Z11971 Buche, Holz, Jg 1978**, guter Zustand, Mast Proctor, 2 Satz Segel, Ober- Unterblache, Harbeck B 250 Strassentrailer mit Slipwagen, div. Zubehör. ca. Fr. 3700.-

**Fireball (11852 ?)**, retapé en 1994, bon état, avec bâche, chariot de mise à l'eau, culotte de rappel, du matériel de rechange, place à Estavayer-le-lac Prix Fr. 2000.-

Maya Suter,  
Grossholzweg 19, 3073 Gümligen,  
P031 951 29 69, G031 631 23 95

Jörg Rennecke/Beate Fechtner,  
Schillerstrasse 2a,  
D-69221 Dossenheim,  
P0049 6221 861503,  
D0049 6221 424537

Catherine Martz,  
Daxelhoferstr. 15 a, 3012 Bern,  
P031 302 29 30, G031 901 05 36

Andreas Burri,  
Pelikanstrasse 3, 6004 Luzern,  
G01 257 51 14, P041 36 67 44

Renate Kunz, 8820 Wädenswil,  
P01 780 66 50, N 077 93 85 50

Agnes Kobel,  
Traffeletweg 3, 3006 Bern,  
P031 351 73 44

Alain Tissot, Rte du Coteau 33,  
1752 Villars-sur-Glâne,  
P037 41 62 16

Der Faktor (F) wird nach folgenden Kriterien bestimmt:

Jede Regatta erhält als Grundfaktor den Wert 1.00, die SM 1.02.

Wird bei einer Regatta nur ein gültiger Lauf ausgetragen, so wird der Faktor um 0.01 herabgesetzt.

Wenn mehr als 15 Boote an einer Regatta teilnehmen, wird der Faktor pro 4 zusätzliche Boote um 0.01 erhöht.